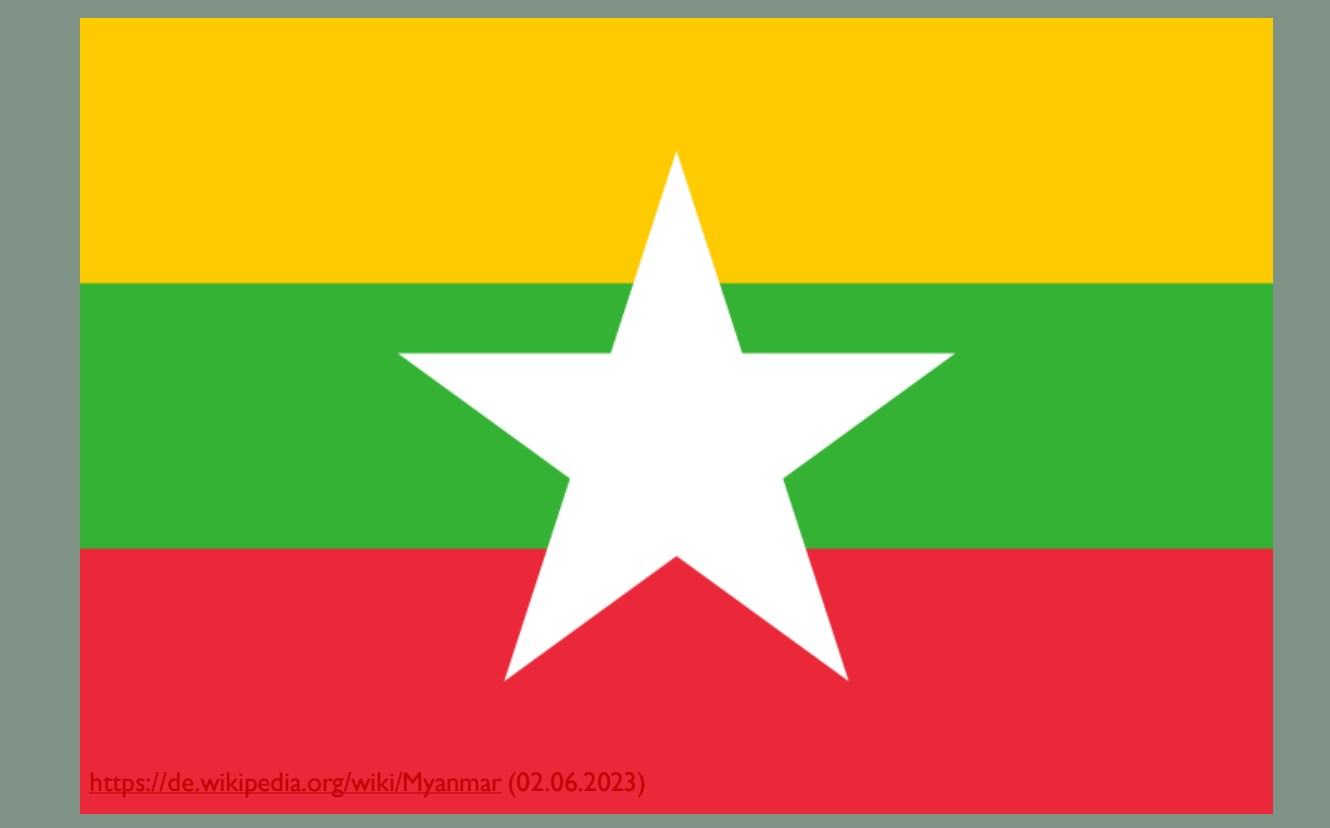


KLIMAWANDEL IN MYANMAR

Myanmar

- Offizieller Name: Republik der Union Myanmar
- Hauptstadt: Naypyidaw
- Bevölkerung: Rund 54 Millionen Menschen (Stand 2021)
- Amtssprache: Birmanisch
- Geographie: Myanmar liegt in Südostasien und grenzt an Indien, Bangladesch, China, Laos und Thailand. Es hat eine Küstenlinie am Golf von Bengalen und an der Andamanensee.



I. WELCHE SDGS RICHTEN SICH AN DEN KLIMASCHUTZ?

Viele Entwicklungsziele der SDGs richten sich an den Klimawandel:



- **SDG 7:** Bezahlbare und saubere Energie
Bis 2030 universellen Zugang zu erschwinglicher, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energiegewinnung, -versorgung und -nutzung sicherstellen.
- **SDG 11:** Nachhaltige Städte und Gemeinden
Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten. Integration von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in städtische und regionale Planung und Entwicklung.
- **SDG 12:** Nachhaltiger Konsum & Produktion
Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster fördern, auch durch die Verbesserung der Ressourceneffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien.
- **SDG 13:** Maßnahmen zum Klimaschutz
Sofortige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen. Die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen stärken.

II. KLIMAWANDEL IN MYANMAR



Die Hauptstadt in Myanmar ist stark und schätzen durch Armut schwer.
<https://www.dw.com/de/taue-bau-haltigen-menschenregion-rangon-a-4486783> (02.06.2023)



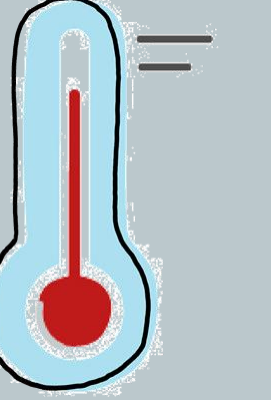
Durch den Klimawandel gibt es in Myanmar immer häufiger:

- Erhöhte Temperaturen und Extremwetterphasen (Zyklone, starke Gewitter)
- Veränderungen im Niederschlagsmuster: längere Dürreperioden, intensivere Regenfälle (Monsun) und mögliche Überschwemmungen
- Veränderung der Vegetation
- Anstieg des Meeresspiegels
- Auswirkungen des Extremwetters in Myanmar auf die Landwirtschaft
- Probleme bei Extremwetterphasen aufgrund von nicht so gut ausgebauter Infrastruktur



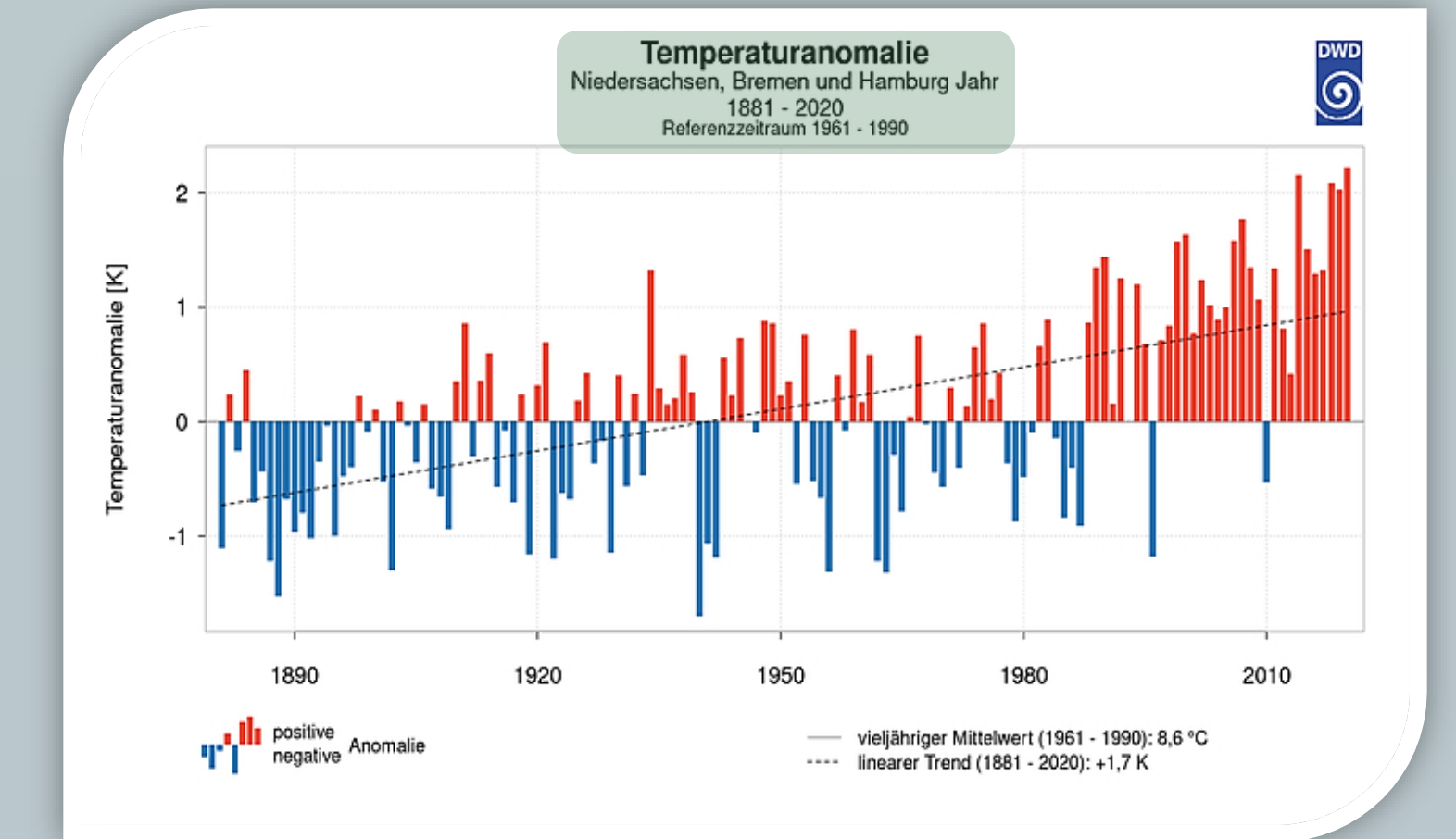
<https://www.dw.com/de/myanmar-wo-klimawandel-als-schicksal-wird-a-4486783> (01.06.2023) <https://www.dw.com/de/taue-bau-haltigen-menschenregion-rangon-a-4486783> (01.06.2023) <https://www.globe.com/de/taue-bau-haltigen-menschenregion-rangon-a-4486783> (01.06.2023)

III. SPÜRBARKEIT DES KLIMAWANDELS: MYANMAR VS. NORDERSTEDT (SCHLESWIG-HOLSTEIN)



Nicht nur in Myanmar macht sich der Klimawandel bemerkbar. Auch bei uns in Schleswig-Holstein merkt man im Laufe der Jahre immer mehr.

- In Norderstedt stieg zum Beispiel im Laufe der Jahre immer mehr die Temperatur.
- Außerdem fällt immer seltener Schnee im Winter.
- Die Durchschnittstemperatur steigt.
- Bis zum Jahr 2100 ist eine Erhöhung der Jahresmitteltemperatur in Schleswig-Holstein um etwa 2 bis 4°C möglich.
- Man spürt, dass es immer weniger regnet.



<https://www.prognostik.de/ger/nachrichten/umwelt/temperaturanstieg-in-schleswig-holstein-wo-wird-es-immer-grauer-blei-deckel-wo-warm-1541206044.html> (02.06.2023)

Gemeinsamkeiten im Klimawandel Myanmar vs. Norderstedt

- In Myanmar und in Norderstedt gibt es kältere und wärmere Zeiten. (Trockenzeit=Sommer, Regenzeit=Winter)
- Myanmar und Norderstedt sind vom Klimawandel betroffen.
- Der Klimawandel hat in Norderstedt und Myanmar Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Umwelt.

Unterschiede im Klimawandel Myanmar vs. Norderstedt

- In Myanmar gibt es eine Regen- und eine Trockenzeit, in Norderstedt nicht.
- In Myanmar gibt es Naturkatastrophen wie Seebeben, Erdbeben oder Wirbelstürme, diese treten in Norderstedt wenn nur abgeschwächt auf.
- Myanmar hat mit Armut im Land zu kämpfen, Norderstedt hingegen ist in die deutsche Wirtschaft eingebunden.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



V. WAS KÖNNEN WIR TUN? KLIMASCHUTZ IM ALLTAG

Es gibt viele Möglichkeiten etwas für den Klimaschutz im Alltag zu tun:

- Weniger Plastik verwenden
- Heißes und langes Duschen vermeiden
- Weniger Heizen beispielsweise im Haus
- Bio/Regionale/Saisonale Produkte im Supermarkt kaufen
- Klimafreundlich Reisen (Kompensieren)
- Strom sparen
- Ökologische Stoffe beim Privatgebrauch nutzen
- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- Essensreste nicht wegschmeißen
- Alte Kleidung nicht wegschmeißen sondern recyceln oder verkaufen
- Auf vegetarische sowie vegane Lebensmittel umsteigen



<https://www.welt.de/leben/article119203612/Es-wird-schon-immer-weniger-vegetarisch-und-vegan-gegessen-119203612.html> (02.06.2023)

IV. KLIMASCHUTZMAßNAHMEN IN MYANMAR



Myanmar ist eines der ärmsten Länder Südost-Asiens. Dies liegt daran, dass Myanmar unter einer Militärherrschaft steht. Das heißt, es gibt keine Demokratie und so ist es schwer diesem Land zu helfen, da es sehr gefährlich dort sein kann. Trotz dessen hat sich die von UN-Habitat angeführte Initiative „Climate Action Day“ das Ziel gesetzt den Kindern zu helfen. Und so weit es geht ihnen den Klimawandel in ihrem Land zu erklären. Nicht nur die Kinder werden in Myanmar darüber informiert, wie es weiter gehen sollte sondern auch die Erwachsenen. Zum Beispiel gibt es in Myanmar Fortbildungen für Regierungsbehörden zur Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel. Oder Erstellung von Risikoanalysen und gemeindebasierten Pläne zur Klimawandelanpassung unter aktiver Beteiligung der lokalen Bevölkerung. Aber es wird nicht nur wissen über den Klimawandel, sondern auch Maßnahmen z.B. zur Verhaltensweise oder Trainings zur ersten Hilfe Leistung weitergegeben. Es gibt durchaus vor Ort auch Hilfskräfte die unter Anderem mithelfen, die Infrastruktur wieder aufzubauen.



<https://www.dw.de/hilfe-wohlwollende-helferinnen-in-myanmar/> (02.06.2023)

Myanmar ist stark vom Klimawandel betroffen und kann sich aufgrund von Armut auch nur teilweise schützen:

- Fortbildungen für lokale Regierungsbehörden zu Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel.
- Durchführung von nationalen und lokalen Veranstaltungen zum internationalen Tag der Katastrophenvorsorge.
- Entwicklung eines allgemeinen Trainingshandbuchs zum Aufbau von Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.
- Erstellung von Risikoanalysen und gemeindebasierten Plänen zur Klimawandelanpassung unter aktiver Beteiligung der lokalen Bevölkerung.
- Durchführung von Trainings zu Erster Hilfe, Such- und Rettungseinsätzen sowie Evakuierung.
- Kleinprojekte zur Verringerung der identifizierten Risiken (z. B. Renovierung von Bootsanlegestellen, Bau von Fußgängerbrücken, Anlage von Evakuierungswegen).
- Aufforstung von Mangrovenwäldern sowie Küstenzonen-Management.
- Erstellung einer Klima-Vulnerabilitätsanalyse für die Küstenregion Rakhines.
- Dokumentation und Veröffentlichung von Beispielen erfolgreicher Klimawandelanpassung auf Gemeindeebene.